

Thoughts on Live Coding

Creative Coding Lab @ IMWI

30.04.2021

- Performance mit Code.
- Code als Instrument.
- Jam /Improvisation.
- Sound / Visuals / ... (Möglichkeit in verschiedenen Medien zu arbeiten).
- Konzentration (Coding) vs. Liveness → Reibung?
- Kollaboration / Kollektiv.
- Unberechenbarkeit des Computers.
- Idee → Code → Output.
- Progressiver Vorgang.
- *On-the-fly* Coding (zur Laufzeit) im Unterschied zum "klassischen" Programmieren.
- Inscriptions → code as score.
- Praxis / Routine / Üben.
- Wie viel ist Live?
- Affordance eines Werkzeugs.
- *Blank Slate* (Thematisierung von Abstraktion als Performance-Praxis).
- Interface zur Steuerung generativer Systeme.
- High Level vs. Low Level.
- Unterschied zu akustischen Instrumenten.
- Aktion → Reaktion (Unterschiedliche Verhalten von Systemen).
- Open Source (Community).
- Interaktives Programmieren auch nicht als Performance-Praxis.
- Langsamkeit (Aufbau einer Performance → Unterschiedliche Abstraktionsebenen).
- Denken auf der Bühne (Public Thinking).

- Komposition / Interpretation.
- Epistemisches Werkzeug.
- Vorteil bei der Beschreibung größerer formaler Verläufe vs. Eingriff auf der Ebene einzelner Events.
- Steht die Technik der Realisierung einer Idee im Weg?
- Formalisierung von Prozessen.
- Programmieren als Gestalten von Zeit in der Zeit.